

Das Bacon Projekt Von Der Erkenntnis Nutzung Und

Individualized Medicine
 Systemic Competitiveness
 »Plus Ultra« oder die Erfindung der Moderne
 Erzählende Vernunft
 Erträge der interdisziplinären Technikforschung
 Spektakuläre Experimente
 History of Scholarship
 Francis Bacon and the Project of Progress
 Ganzheit und Wissenschaft
 Bacon's Essays
 Eine Kritik am Bacon-Projekt im Kontext der Anthropozentrismus-Physiozentrismusdebatte
 Wissen ist Macht. Erkenntnistheoretische Spielarten eines Prinzips: Eine wissenschaftsphilosophische Studie über ein atypisches Bild epistemologischer Wissensproduktion
 Geschichte
 Abschied vom falschen Leben
 Erfindung des Menschen
 Kreativität und Willensfreiheit im Zwielficht von sinnlicher Erfahrung und theoretischer Leugnung
 The Cambridge Companion to Bacon
 Global Ethics and Moral Responsibility
 Francis Bacon and the Limits of Scientific Knowledge
 Erscheinung und Vernunft – Wirklichkeitszugänge der Aufklärung
 Handbuch Arbeitssoziologie
 Die Krise des Fortschritts und der Traum von der sauberen Energie
 Francis Bacon and the Seventeenth-Century Intellectual Discourse
 Philosophical Basics of Ecology and Economy
 Experiments in Practice
 Vernunft
 Naturbilder und Lebensgrundlagen
 Zukunftsverantwortung in der Marktwirtschaft
 Francis Bacon and the Transformation of Early-Modern Philosophy
 Aufklärung – Wissenschaft – Religion
 Destruktive Freiheit
 Die Zukunft verfeuert?
 Der Fehltritt
 Knowledge and the Public Interest, 1575–1725
 Handbuch Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit
 The Wisdom of the Ancients
 Hermann von Helmholtz's Mechanism: The Loss of Certainty
 Zur Kritik der regressiven Vernunft
 A Descriptive and Historical Account of Hydraulic and Other Machines
 Das Bacon-Projekt

Das Bacon Projekt Von Der Erkenntnis Nutzung Und

Downloaded from hl.uconnect.hi.u.edu by guest

NATHANIEL HERRERA

Individualized Medicine Routledge

This study shows that modernity has its origins in the advancement of knowledge, and not in the Scientific Revolution.

Systemic Competitiveness Peter von Moos

Mit der Erschließung der Ozeane und der Entdeckung Amerikas begann die Globalisierung in der Frühen Neuzeit. Georg Jochum stellt dar, wie diese Entgrenzung der Welt, die in der Devise »Plus Ultra« ihren signifikanten Ausdruck fand, zum Basisparadigma der Moderne wurde. Der ambivalente Charakter der okzidentalen Zivilisation zwischen emanzipativer Weltoffenheit und kolonialer Weltbeherrschung hat hier seinen Ursprung. Auch die gegenwärtige ökologische Krise und die zunehmenden Spannungen in der Weltgesellschaft sind ferne Folgen dieser Entgrenzungsdynamik. Auf diese historische und zeitdiagnostische Analyse aufbauend werden Wege der Transformation hin zu einer zur reflexiven Selbstbegrenzung fähigen, nachhaltigeren Gesellschaft skizziert.

»Plus Ultra« oder die Erfindung der Moderne Palgrave Macmillan

Wie unsere Gegenwart in einer vielleicht noch nicht abgeschlossenen Zuspitzung zeigt, ist die Struktur des neuzeitlichen Spannungsfeldes zwischen Aufklärung, Wissenschaft und Religion von einer Bewährungsprobe geprägt, die an eine Zerreißprobe grenzt. Rainer Enskat geht in seinem Essay den unterschiedlichen, teils unvereinbaren Interventionen nach, die sich seit dem 17. Jahrhundert diesem Problemfeld gewidmet haben. Die Frage, ob Aufklärung durch Wissenschaft möglich oder trotz Wissenschaft nötig ist, steht ebenso wie die Frage, ob Religion trotz Aufklärung und Wissenschaft nötig und möglich ist, seit dem 18. Jahrhundert mit bis dahin nicht gekannter Prägnanz und Dringlichkeit auf der Tagesordnung. Mit der großen Ausnahme von Platon wird die Problematik erst von Philosophen des siebzehnten und des achtzehnten Jahrhunderts wirklich durchschaut. Es sind so verschiedenartige Denker wie Francis Bacon, Jean-Jacques Rousseau und Kant, die in ganz unterschiedlichen realgeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Situationen das diagnostische Gespür für die Struktur dieses Spannungsfeldes übereinstimmend zur Sprache gebracht haben. In 21 kurzen Abschnitten zeigt Rainer Enskat, dass die Antworten, die seither auf diese Problematik erprobt worden sind, durch ihre faktischen Unvereinbarkeiten den Charakter der Zerreißprobe nicht deutlicher werden lassen könnten, die das neuzeitliche Spannungsfeld im Unterschied zu früheren Epochen mittlerweile im Weltmaßstab durchmacht.

Erzählende Vernunft A&C Black

Das Stichwort Aufklärung bezeichnet zunächst eine geschichtliche Epoche. In diesem Band wird Aufklärung aber weniger in einem rein historischen Zugang, als vielmehr als eine dem Begriff zugrundeliegende Geisteshaltung verstanden, die in dieser Epoche manifest wurde. Auf Anregung des Arbeitskreises philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler (APHIN e.V.) haben Germanisten, Historiker, Informatiker, Mathematiker, Mediziner, Philosophen, Physiker und Theologen im Rahmen eines Symposiums diskutiert, wie sich dieses neue Denken in der Philosophie (Immanuel Kant), den Naturwissenschaften und der Mathematik niederschlägt. Darüber hinaus sind sie der zeitgenössischen Kritik nachgegangen und zeigen auf, inwiefern aufklärerisches Denken bis in die Gegenwart fortgeführt wird. Ihre Ergebnisse sind hier versammelt.

Erträge der interdisziplinären Technikforschung Walter de Gruyter

The wild magic is taking its toll on the land. Many Heralds and Herald-Mages have died fighting to preserve the peace. Even Vanyel, the most powerful of the Herald-Mages is almost at the end of his strength, in need of a respite from the dual threats of war and dark magic. But for Vanyel, there can be no rest. Not when his Companion, Yfandes, receives a summons which can't be ignored ? a desperate cry for help which draws them both into the heart of a magical holocaust in the

neighboring kingdom. Almost overwhelmed by the devastation they discover there, Herald-Mage and Companion must try to unravel this tragic mystery. Is the young Prince Tashir, a newly Chosen Herald who can't control his own magic, responsible for the destruction? Or is Tashir a pawn in a deeper, more deadly game ? and, if so, will Vanyel be able to find and defeat the true destroyer before this master of dark powers can strike again? Don't miss MAGIC'S PAWN, the first novel The Last-Herald Mage trilogy.

Spektakuläre Experimente Cambridge University Press

Es kommt oft anders, als man denkt," besagt die altbekannte Volksweisheit. Wie so oft bei Sprichwörtern ist die Interpretation dieser recht vieldeutig. Eine mögliche Auslegungsvariante verweist darauf, dass Menschen durch ihr eigenes Handeln selbst dafür sorgen, dass es für sie anders kommt, als sie denken. Das ist genau dann der Fall, wenn die Ergebnisse ihres Tuns sich von den eigentlichen Plänen unterscheiden, die dem Handeln vorausgingen. Doch gerade die Diskrepanz zwischen den subjektiven Handlungsmotiven und objektiven Handlungsergebnissen eröffnen immense erkenntnistheoretische Spielräume, die auch innerhalb der Philosophie zu grosser Bedeutung gelangt sind. Aus dieser Volksweisheit lässt sich eine ganz bestimmte Denkfigur ableiten, die der amerikanische Physiker und Nobelpreisträger Richard Feynman (1918-1988) seinerzeit wie folgt formulierte: "What I cannot create, I do not understand." Dieses Diktum, das ein ganzes philosophisches Projekt rahmt, und das heute, im Kontext der synthetischen Biologie in neuem Glanz zu erscheinen vermag, geht auf Namen wie Thomas von Aquin, Francis Bacon, Giambattista Vico oder auch Jaques Loeb zurück. Die Frage, die diese Studie in Anlehnung daran stellt, ist, was es nun rein faktisch mit dem Herstellen" (create) und dem Verstehen" (understand) im dargebotenen wissenschaftsphilosophischen Kontext auf sich hat."

History of Scholarship LIT Verlag Münster

While Francis Bacon continues to be considered the 'father' of modern experimental science, his writings are no longer given close attention by most historians and philosophers of science, let alone by scientists themselves. In this new book Dennis Desroches speaks up loudly for Bacon, showing how we have yet to surpass the fundamental theoretical insights that he offered towards producing scientific knowledge. The book first examines the critics who have led many generations of scholars - in fields as diverse as literary criticism, science studies, feminism, philosophy and history - to think of Bacon as an outmoded landmark in the history of ideas rather than a crucial thinker for our own day. Bacon's own work is seen to contain the best responses to these various forms of attack. Desroches then focuses on Bacon's *Novum Organum*, *The Advancement of Learning* and *De Augmentis*, in order to discern the theoretical - rather than simply the empirical or utilitarian - nature of his programme for the 'renovation' of the natural sciences. The final part of the book draws startling links between Bacon and one of the twentieth century's most important historians/philosophers of science, Thomas Kuhn, discerning in Kuhn's work a reprise of many of Bacon's fundamental ideas - despite Kuhn's clear attempt to reject Bacon as a significant contributor to the way we think about scientific practice today. Desroches concludes, then, that Bacon was not simply the 'father' of modern science - he is still in the process of 'fathering' it.

Francis Bacon and the Project of Progress Vandenhoeck & Ruprecht

Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Soziologie - Sonstiges, Note: 2,0, Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Seit den siebziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts ist ein besonderes Phänomen zu beobachten. Dieses Phänomen ist die kontinuierliche Vernichtung der Natur durch den Menschen. Der Mensch nutzte zwar schon immer die Natur, aber erst mit der industriellen Revolution nahm die intensive „Naturnutzung“ ein Ausmaß an, das fließend in eine „Naturzerstörung“ überging. Man spricht heute von einer „ökologischen Krise“, in der sich die Menschheit befindet. Kleinere Beispiele ökologischer Krisen, die nicht gemeistert wurden, sind z.B. die Osterinsel und die britischen Inseln. Auf der

Osterinsel wurde der gesamte Waldbestand vernichtet, weil man Skulpturen durch Zuhilfenahme von Baumstämmen meilenweit aus dem Landesinneren an den Strand transportierte. In England dagegen wurde der Waldbestand in Grubenholz für Bergwerke „umgewandelt“. Beides sind Beispiele, wie der rücksichtslose Umgang mit der Natur dazu führt, dass ein wichtiger Teil eines jeden Ökosystems auf dem Land vernichtet wurde. Es stellt sich die Frage, warum der Mensch so etwas tut, obwohl er mittlerweile weiß, zu welchen Folgen der gewissenlose Umgang mit der Natur führen kann. Selbst die Kenntnis von der möglichen Vernichtung der eigenen Art hält die Menschheit nicht auf, ihre eigene Lebensgrundlage systematisch zu ruinieren. In dieser Hausarbeit soll die Frage geklärt werden, wie das den heutigen Menschen noch beherrschende Weltbild von sich und der Natur aussieht und ob dieses Weltbild im Angesicht der ökologischen Krise noch haltbar ist. Die Grundlage dafür ist das von Francis Bacon entworfene „Baconprojekt“. Er war es, der als erster die intensive Nutzung der Natur, in Verbindung mit Wissenschaft und Technik, zum Zwecke des Allgemeinwohls, niederschrieb. Seitdem hat sich die Menschheit dem „Baconischen Ideal“ verschrieben, nämlich den größten Nutzen aus der Natur zu ziehen, unter Anwendung immer neuer Technologien, Verfahren und Methoden.

Ganzheit und Wissenschaft transcript Verlag

Das Buch gibt einen Überblick über die bisherigen Entwicklungen und den gegenwärtigen Stand zentraler Themenbereiche der Arbeitssoziologie. Das Handbuch vermittelt grundlegendes Wissen und gibt wichtige Forschungsbereiche und Diskurse der Arbeitssoziologie wieder. Theoriebestände und empirische Ergebnisse werden aufbereitet, um wesentliche Konzepte und Perspektiven des Faches erkennbar zu machen. Gerade in der gegenwärtigen Phase tiefgreifender Umbrüche in den Formen und Erscheinungsweisen von Arbeit ist ein Blick auf den breiten Bestand von Theorien, Konzepten und Begriffen sowie empirischen Befunden eine wichtige Grundlage für Ausbildung, Forschung und Praxis. Aus dieser Perspektive werden in den Beiträgen gegenwärtige Entwicklungen von Arbeit beschrieben, aktuelle Konzepte für deren Analyse vorgestellt und neue Herausforderungen für die Forschung umrissen.

Bacon's Essays Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG

In today's world – despite the dramatic anthropogenic environmental changes – a proper understanding of the relationship between humanity and nature requires a certain detachment. The pressing problems in their whole extent will only be fully understood and solved with comprehensive and patient analysis. Accordingly, this book develops new perspectives on fundamental questions of biology, ecology, and the economy, integrated within a framework of a terminology specially devised by the authors. By illuminating the epistemological backgrounds of ecological-economic research, the authors lay foundations for interdisciplinary environmental research and offer guidelines for practical action. In close contact to the findings of present-day biology and economics, they demonstrate the fruitfulness as well as the shortcomings of modern science for the understanding of the proper place of humankind in nature. Many of the book's central concepts are rooted in a tradition whose origins go back to European philosophy and literature of the 17th Century. Frequently current problems in the fields of economics, ecology, politics, philosophy and biology are discussed in a kind of "dialogue" with thinkers and poets like Bacon, Quesnay, Kant, Goethe and Novalis. This approach of the book, known in Continental European Philosophy as hermeneutics, offers a 'map', rather than marking out a specific course. On the other hand, the book offers traits of the Anglo-Saxon tradition of thought: a precise, analytical approach to theory and a pragmatic approach to action. Both approaches are used by the authors complementarily. Thus the authors lay the foundations for an ecological economical and political practice which is able to tackle concrete environmental problems on an encompassing and long-term basis. This translated volume will be of great use and interest to students of ecology, economics and in particular environmental education, sustainable development and environmental ethics.

Eine Kritik am Bacon-Projekt im Kontext der Anthropozentrismus-Physiozentrismusdebatte Springer

The history of scholarship has undergone a complete renewal in recent years, and is now a major branch of research with vast territories to explore; a substantial introduction to History of Scholarship surveys the past vicissitudes of the history of scholarship and its current expansion. The authors, all specialists of international standing, come from a variety of backgrounds: classical studies, history of religions, philosophy, early modern intellectual and religious history. Their papers illustrate a variety of themes and approaches, including Renaissance antiquarianism and philology; the rise of the notion of criticism; Biblical and patristic scholarship, and its implications for both confessional orthodoxy and eighteenth-century free thought; the history of philosophy; and German historiographical thought in both the eighteenth and the nineteenth centuries. This challenging volume constitutes a collection of remarkable quality, helping to establish the history of scholarship as a more broadly acknowledged, worthwhile field of study in its own right.

Wissen ist Macht. Erkenntnistheoretische Spielarten eines Prinzips: Eine wissenschaftsphilosophische Studie über ein atypisches Bild epistemologischer Wissensproduktion Routledge

Der Sammelband enthält neue Interpretationen der Dialektik der Aufklärung von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, eines Schlüsselwerkes der philosophischen Zeitdiagnostik. In diesem

Klassiker der Sozialphilosophie des 20. Jahrhunderts geht es um den Selbsterstörungsprozess der abendländischen Rationalität, des wissenschaftlich geprägten Weltbildes. Dabei werden begriffliche Analysen und Anwendungen auf Texte der griechischen Antike und der Epoche der Aufklärung mit gesellschaftskritischen Vertiefungen zu Kulturindustrie und Antisemitismus verbunden. Der vorliegende Sammelband beleuchtet neben diesen Themenbereichen auch die Entstehungs- und internationale Wirkungsgeschichte der Dialektik der Aufklärung.

Geschichte Routledge

The authors emphasize that an economy's competitiveness relies on purposive and intermeshed measures at the meta-, macro-, meso-, and micro- level and a multidimensional guidance concept consisting of competition, dialogue and shared decision-making which integrates the key groups of actors.

Abschied vom falschen Leben Böhlau Verlag Wien

This book explores the resistance of three English poets to Francis Bacon's project to restore humanity to Adamic mastery over nature, moving beyond a discussion of the tension between Bacon and these poetic voices to suggest they were also debating the narrative of humanity's intellectual path.

Erfindung des Menschen LIT Verlag Münster

Mit diesem Handbuch liegt erstmals ein umfassendes Namen- und Begriffslexikon der frühneuzeitlichen Gelehrtenkultur vor. Es besteht aus einem Bio-Bibliographischen Repertorium (Bd. I) zu den wichtigsten Autoren zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert (von Thomas Abbt bis Zwingli) und einem (noch in Vorbereitung befindlichen) Glossar (Bd. II), mit knappen Artikeln zu Zentralbegriffen der Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit, z. B. ars conversandi, disputatio, theologia naturalis, Zwinglianismus usw. Unter Gelehrtenkultur wird der Lebens- und Gesellschaftsbereich verstanden, in denen der Gelehrte eine bedeutende Rolle spielt bzw. der für ihn von Bedeutung ist. Im Vordergrund der Dokumentation stehen sowohl Kategorien, Termini und Bezeichnungen der mentalen und theoretischen als auch der sozialen und materiellen Kultur. Die Sachbereiche umfassen sowohl Lehre und Wissenschaft (Schulen, Fakultäten der Universität, Kirche, Jurisprudenz, Medizin usw.) als auch die Alltagskultur (Hof und Stadt, Haus und Garten, Freunde und Familie, Reisen, Schreiben und Lesen usw.).

Kreativität und Willensfreiheit im Zwielicht von sinnlicher Erfahrung und theoretischer Leugnung Springer-Verlag

Bacon published this interesting little work in 1609. It contains thirty-one fables abounding with a union of deep thought and poetic beauty. In most fables he explains the common but erroneous supposition that knowledge and the conformity of the will, knowing and acting, are convertible terms.

The Cambridge Companion to Bacon Walter de Gruyter

Traditionally experimentation has been understood as an activity performed within the laboratory, but in the twenty-first century this view is being challenged. Schwarz uses ecological and environmental case studies to show how scientific experiments can transcend the laboratory.

Global Ethics and Moral Responsibility LIT Verlag Münster

Die ökologische Krise zeigt, dass unsere Wirtschafts- und Lebensweise nicht zukunftsfähig ist. Was sind die Gründe für diese Krise? Warum ändern wir nichts, obwohl die Grundlagen unserer Zivilisation gefährdet sind? Was hat das mit dem Kapitalismus zu tun? Und wie ist Freiheit künftig noch möglich?

Francis Bacon and the Limits of Scientific Knowledge Walter de Gruyter

Dieser Band ist der dritte der auf insgesamt acht Bände angelegten Reihe *Theatrum Scientiarum*, die die Konstituierungsphase neuzeitlicher Kunst und Wissenschaft aus einem neuen Blickwinkel untersucht. Im Mittelpunkt steht die Frage, auf welche Weise Experimente und ihre Durchführung dazu beigetragen haben, die kulturelle Landschaft seit der Frühen Neuzeit grundlegend zu verändern. Die Beiträge zeigen auf, dass dem poetologischen Diskurs und der barocken Inszenierungspraxis für die Hervorbringung und soziale Durchsetzung von experimentellem Wissen im 17. Jahrhundert entscheidende Bedeutung zukommt.

Erscheinung und Vernunft – Wirklichkeitszugänge der Aufklärung GRIN Verlag

In 2009 the University Medicine Greifswald launched the "Greifswald Approach to Individualized Medicine" (GANI_MED) to implement biomarker-based individualized diagnostic and therapeutic strategies in clinical settings. Individualized Medicine (IM) has led not only to controversies about its potentials, but also about its societal, ethical and health economic implications. This anthology focusses on these areas and includes – next to clinical examples illustrating how the integrated analysis of biomarkers leads to significant improvement of therapeutic outcomes for a subgroup of patients – chapters about the definition, history and epistemology of IM. Additionally there is a focus on conceptual philosophical questions as well as challenges for applied research ethics (informed consent process, the IT-based consent management and the handling of incidental findings). Finally it pays attention to health economic aspects. The possibilities of IM to initiate a paradigm shift in the German health care provision are investigated. Furthermore, it is asked whether the G-DRG system is ready for the implementation of such approaches into clinical routine.